Stähler

Neuheiten 2024

08.11.2023

Übersicht

Neue Produkte	Wormox, Sicid Neem, N-Power, EfiCal
Neu im Sortiment	Xenturion, Equip S, Zofal R
Bewilligungserweiterungen	Natrel, Stamina S, Bordeaux S, Amistar, Elvis, Surround
Technische Infos	Cerelex, Debut DuoActiv, Umostart Super ZN
Versuchsergebnisse	Zwiebeln
Diverses	Vitex, Status Glyphosat

Neues Produkt **Wormox®**

Biologisches Insektizid gegen Schmetterlingsraupen auf diversen Kulturen

Wormox® Eigenschaften

Wirkstoff

- 375 g/kg Bacillus thuringiensis subsp. Kurstaki

Formulierung

- Wasserdispergierbares Pulver (WP)

Gebinde

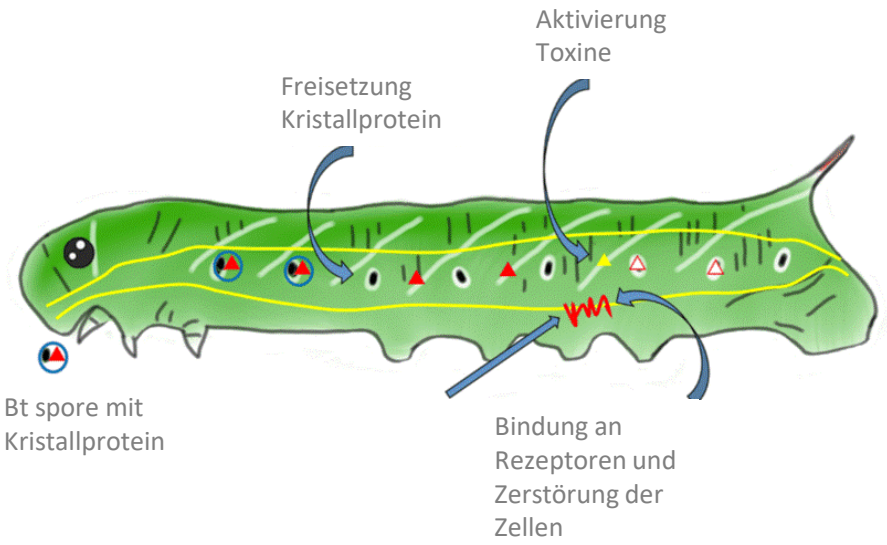
- 20 x 1 kg

Gemäss FiBL-Betriebsmittelliste für den biologischen Landbau in der Schweiz zugelassen

Wormox® Eigenschaften

Wirkungsweise

- Bacillus thuringiensis (Bt) ist ein natürlich vorkommendes, bodenbürtiges Bakterium
- Bakterium produziert während der Sporenbildung ein Kristallprotein, den Wirkstoff von Wormox
- Schadraupen nehmen das toxisch wirkende Kristallprotein durch Frass auf
- Verdauungstrakt wird paralysiert, Raupen hören kurz nach der Aufnahme mit dem Fressen auf und sterben innerhalb von zwei Tagen



Wormox® Anwendung

Kernobst, Steinobst

- 0.8 kg/ha gegen Frostspanner und Gespinstmotten
- 1.0 kg/ha gegen Schalenwickler
- Anwendung jeweils Vor- oder Nachblüte

Erdbeeren

- 1.0 kg/ha gegen Eulenraupen bei Befallsbeginn

Weinbau

- 0.6 kg/ha gegen Traubenwickler bei Befallsbeginn

Gemüsebau

- Aubergine, Paprika und Tomaten gegen Eulenraupen und Tomatenminiermotte
- Salat, Nüsslisalat, Bohnen, Kürbisgewächse, Chicorée, Kardy, Knollenfenchel, Sellerie, Mangold, div. Kräuter, u.a. gegen Eulenraupen
- Kohlarten gegen Eulenraupen, Kohlschabe und Weisslinge
- Aufwandmenge jeweils 1.0 kg/ha
- Anwendung bei Befallsbeginn

Wormox® Anwendung

Feldbau

- Tabak: 1.0 kg/ha gegen Eulenraupen

Zierpflanzen

- Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst), Blumenkulturen und Grünpflanzen: 1.0 kg/ha gegen blattfressende Raupen
- Buchsbäume: 1.5 kg/ha (0.15%) gegen Buchsbaumzünsler.

Die erste Behandlung sollte erfolgen, sobald erste Frassschäden und Raupen sichtbar sind.

Applikation mit Lufix oder Sticker.

Wormox® Vorteile

- Die toxischen Proteine sind biologisch abbaubar
- Keine negativen Auswirkungen auf Menschen, Pflanzen und Wirbeltiere
- UV-stabiler und längere Wirkungsdauer als vergleichbare Bt-Produkte
- Produkt muss nicht gekühlt werden
- Nicht rückstandsrelevant
- FiBL gelistet

Neues Produkt **Sicid®Neem**

Insektizid gegen Blattläuse und Kartoffelkäfer

Sicid®Neem Eigenschaften

Wirkstoff

- 26 g/l Azadirachtin A
- Insektizid natürlichen Ursprungs
- Wird aus den Samen des Neem-Baumes gewonnen

Formulierung

- Emulsionskonzentrat (EC)

Gemäss FiBL-Betriebsmittelliste für den biologischen Landbau in der Schweiz zugelassen

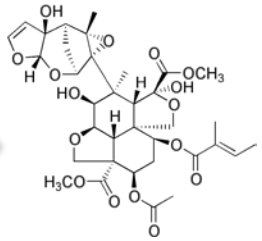


Bild: Wasana Jaigunta

Sicid®Neem Wirkungsweise

- Sicid Neem wird von den Pflanzen aufgenommen und systemisch verteilt
- Wirkt vorwiegend über Frass, hat aber auch eine Kontaktwirkung
- Wirkt vorwiegend gegen junge Insektenstadien

Verhindert Chitinsynthese

Wirkt repellent

Reduziert Nahrungsaufnahme und Vermehrungsrate

Sicid®Neem Anwendung

Kartoffeln

- 1.5 l/ha gegen Kartoffelkäfer
- Maximal 3 Behandlungen pro Parzelle und Jahr
- Normalerweise 2 Behandlungen
- Wartefrist 3 Wochen

Apfel

- 1.5 l/ha (0.094 %) gegen Mehlige Apfelblattlaus
- Anwendung vor oder nach der Blüte, bis spätestens Ende Mai
- Optimaler Applikationszeitpunkt im Ballonstadium (BBCH 59)

Sicid®Neem Anwendung

Tomaten

- 0.15 % gegen Blattläuse und Weisse Fliegen
- Bei Befall 2-3 Behandlungen im Abstand von 7-10 Tagen
- Wartefrist 3 Tage

Salate (Asteraceae)

- 1.5 l/ha gegen Blattläuse
- Wartefrist 1 Woche

Sicid®Neem Anwendung

Mischbarkeit

- Mischbar mit den Fungiziden Oxykupfer 35, Kocide 2000, Vacciplant und Sufralo
- Mischbar mit Vitaly und anderen Biostimulatoren
- Nicht mit Captan-haltigen Fungiziden mischbar
- Mischbar mit dem Insektizid Carpovirusine Evo 2

! Für eine optimale Wirksamkeit:

→ Früher Behandlungsbeginn

→ Am Morgen oder Abend applizieren

Sicid®Neem Vorteile

- Systemische Wirkung
- Höhere Wirkstoffkonzentration als bei vergleichbaren Neem-Produkten
- Kurze Wartefristen
- Nützlingsschonend
- FiBL-gelistet

Neues Produkt **N-Power®**

Flüssiger N-Dünger mit Langzeitwirkung

N-Power® Eigenschaften

Gehalt

- 28 % N Gesamtstickstoff:
  - 8 % Carbamidstickstoff
  - 20 % Methylenharnstoff

Wirkungsweise

- Stickstoff in Form von Methylenharnstoff
- Wird übers Blatt von der Pflanze aufgenommen
- Umwandlung durch enzymatische Prozesse in pflanzenverfügbares Ammonium

Gebinde

- 1 x 20 L
- 1 x 200 L

N-Power® Anwendung

- Aufwandmenge für alle Kulturen 10 l/ha pro Applikation
- Getreide zur Bestockung oder Fahnenblattstadium bis Blüte
- Mais im 4-8 Blatt Stadium
- Kartoffeln ab Reihenschluss
- Zuckerrüben ab Reihenschluss
- Gemüse nach Bedarf
- Reben vor Traubenschluss
- Obst Nachernte

N-Power® Vorteile

- Hohe Pflanzenverträglichkeit, damit auch geeignet für den Einsatz in empfindlichen Kulturen
- Chlorarm, keine salzaktiven Stoffe
- Langanhaltende Wirkung
- Leichte Ausbringung
- Keine Auswaschung oder Ausgasung von Stickstoff
- Stickstoffversorgung auch bei ungünstiger Witterung möglich
- Durch die Aufnahme über das Blatt wird der im Dünger enthaltene Stickstoff nie zu Nitrat, wodurch der Nitratgehalt in der Pflanze gesenkt wird

Neues Produkt **EfiCal®**

Calciumdünger mit Aminosäuren

EfiCal® Eigenschaften

Gehalt

- 27.0 % Calcium (CaO)
- 9.0 % freie Aminosäuren
- 1.4% Gesamt-Stickstoff (N)

Mischbarkeit

- EfiCal kann mit sämtlichen Fungiziden und Insektiziden von Stähler Suisse SA gemischt werden.
- Nicht mit Kupfer und Huminsäuren mischen

Gebinde

- 5 x 5 kg

EfiCal® Anwendung

Gemüse

- Fruchtgemüse:
  2.5 kg/ha alle 10-15 Tage nach der Blüte
  - Vermeidung von Blütenendfäule
  - Verbesserung der Fruchtfestigkeit
- Blattgemüse:
  2.5 kg/ha nach der Pflanzung alle 10-15 Tage
  - Vorbeugung von Blattnekrosen
  - Verbesserung der Lagerqualität

Obst und Beeren

- 2.5 kg/ha nach der Blüte alle 7-10 Tage
  - Verbesserung der Fruchtfleischfestigkeit
  - Verbesserung der Lagerqualität
  - In Äpfeln zur Vorbeugung von Stippe

EfiCal® Vorteile

- Calcium stärkt die Zellwände, wodurch die Fruchtfleischfestigkeit, die Nacherntequalität und die Widerstandsfähigkeit der Pflanzen gestärkt werden
- EfiCal besitzt eine hohe Calciumkonzentration
- Die freien Aminosäuren in EfiCal bilden einen molekularen Komplex mit Calcium. Auf diese Weise wird Calcium geschützt und in der Lösung verfügbar gemacht. Somit bessere Aufnahme und Verteilung innerhalb der Pflanze.
- Sehr gut löslich und sehr gut pflanzenverträglich
- Sehr gute Mischbarkeit

Neues Produkt **Vitex Thrips**

Homöopathische Lösung aus Pflanzenextrakten gegen Thripse

Vitex Thrips Eigenschaften

Homöopathie
Heilverfahren, bei dem Krankheiten mit solchen Mitteln in hoher Verdünnung behandelt werden, die in grösserer Menge bei Gesunden ähnliche Symptome hervorrufen (Ähnlichkeitsprinzip)

Homöopathisch behandelte Pflanzen sind vitaler, wüchsiger und robuster. Die Homöopathie hilft der Pflanze, das gegebene Boden-Klima-System besser zu Nutzen und das Potential mehr auszuschöpfen.

- Homöopathische Lösungen aus Mineralstoffen und Pflanzenextrakten
- Formuliert als wässrige Lösung (SL)
- Anregung der pflanzeneigenen Abwehrkräfte und hemmende Wirkung auf Thripse im Boden
- Gebinde: 4 x 5 l

Vitex Thrips Anwendung

- 1 l/ha in allen Kulturen

Anwendungsempfehlung Zwiebeln

- Vorbeugend wöchentlich 3-mal 1 l/ha Vitex Thrips einsetzen
- Bei ersten Symptomen von Thrips und bei starkem Befall 4x innerhalb von 10 Tagen 1l/ha Vitex Thrips

Vitex Thrips Vorteile

- Fertig formuliertes homöopathisches Präparat
- Gute Mischbarkeit mit Pflanzenschutzmitteln
- Nicht rückstandsrelevant
- Keine negativen Auswirkungen auf Nützlinge
- FiBL-gelistet

Neu im Sortiment **Xenturion®**

Herbizid zur Bekämpfung von ein- und mehrjährigen Ungräsern

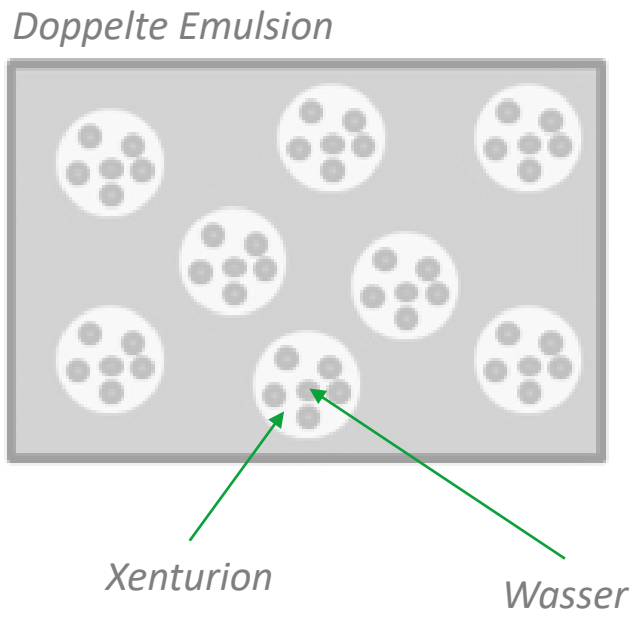
Xenturion® Eigenschaften

Wirkstoff

- 125 g/l Fluazifop-P-butyl
- Resistenzklasse HRAC 1

Formulierung

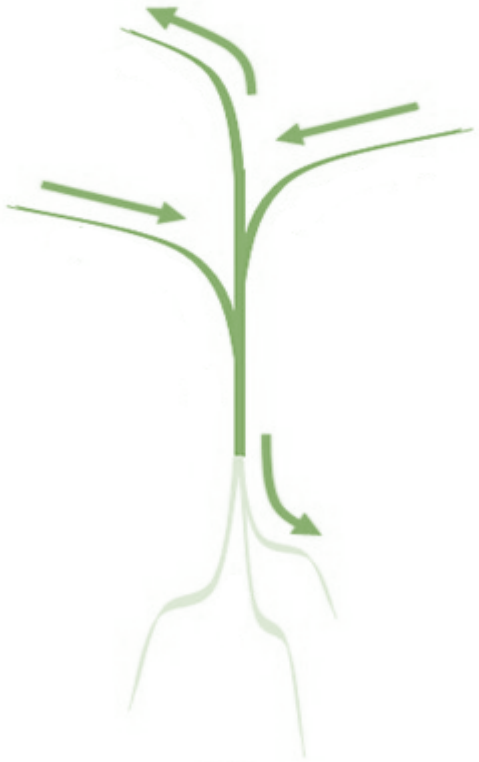
- EC (Emulsionskonzentrat)
- Doppelte Emulsion
- Enthält kleine ölhaltige Tropfen von Xenturion, die in Wassertropfen eingeschlossen sind
- Dadurch verbesserte Wasserlöslichkeit



Xenturion® Eigenschaften

Wirkungsweise

- Xenturion wirkt spezifisch auf Gräser
- Wird über die Blätter aufgenommen und über den Saftstrom in der ganzen Pflanze verteilt.
- Nach 1–2 Tagen Wachstumsstillstand der Gräser
- Nach ca. 8 Tagen gelbliche, dann rötliche bis bräunliche Verfärbungen
- Innerhalb von 3 Wochen stirbt die Pflanze ab



Xenturion® Anwendung

- Für sämtliche breitblättrige Kulturen wie z.B. Zuckerrüben, Raps, Sonnenblumen, Reben, Obst, …
- Aufwandmenge je nach Kultur 1-3 l/ha im Nachauflauf
- Guter Mischpartner zu Select, da **stark gegen Ausfallgetreide, Ackerfuchsschwanz und Hirsen**

Unsere Empfehlung

Im Raps gegen Ausfallgetreide und in Reben 0.5 l/ha Select + 0.5-1.0 l/ha Xenturion

Neu im Sortiment **Equip®**

Nachauflaufherbizid gegen Ungräser und Unkräuter in Mais

Equip® Eigenschaften

Wirkstoff

- 22,5 g/l Foramsulfuron
  - gehört zur chemischen Gruppe der Sulfonylharnstoffe (ALS-Hemmer)
  - Hauptsächlich Blattwirkung
  - HRAC-Resistenzklasse 2
- 22,5 g/l Isoxadifen-Ethyl (Safener)

Formulierung

- Öldispersion (OD)

Gebinde

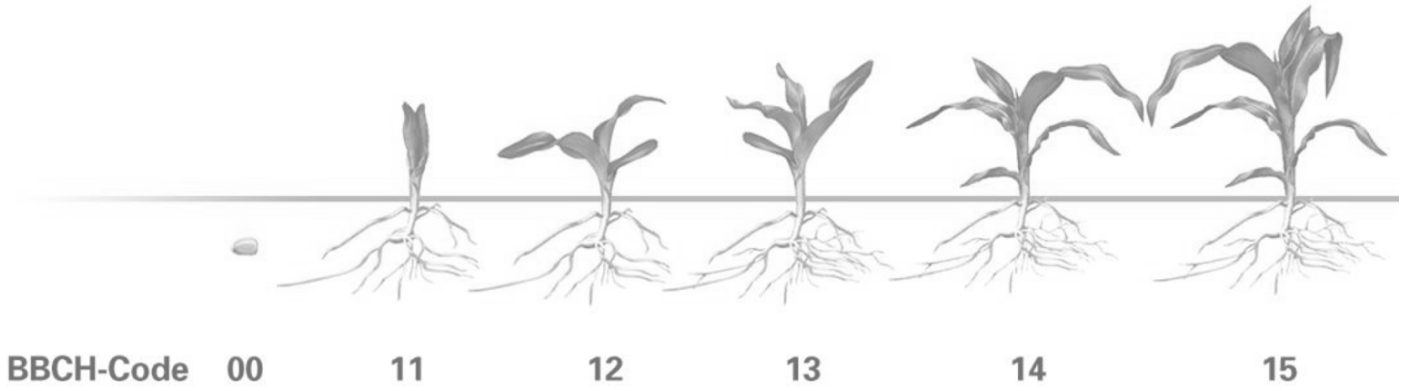
- 4 x 5 L

Equip® Vorteile

- Breite Gräserwirkung (Hirse, Quecke, Raygras)
- Schnelle sichtbare Wirkung
- Sehr gute Mischbarkeit
- Gute Kulturverträglichkeit
- Top Lösung für Frässsaaten

Equip® Anwendung

Roundup	**Equip**	1.5-2.0 l/ha
	+	
	Mazil	1.0 l/ha
	+	
	Callisto	0.5 l/ha



Neu im Sortiment **Zofal® R**

Netz- und Haftmittel sowie Insektizid und Akarizid

Zofal® R Eigenschaften

Wirkstoff

- 870 g/l Rapsöl

Formulierung

- EC (Emulsionskonzentrat)

- Zugelassen als Netz- und Haftmittel für Herbizide und Insektizide sowie als Insektizid und Akarizid

Gemäss FiBL-Betriebsmittelliste für den biologischen Landbau in der Schweiz zugelassen

Zofal® R Anwendung

Als Netz- und Haftmittel

Feldbau

- Feldbau allgemein: 1.0 l/ha Zofal R als Herbizidzusatz, z.B. zu Select
- Zucker- und Futterrüben: 1.0-2.0 l/ha Zofal R als Zusatz für Korrekturmassnahmen zu sämtlichen Rübenherbiziden wie Bettix SC, Beetup Duo, Beetup 160, Rapper

Gemüsebau

- Gemüsebau allgemein: 1.0 l/ha Zofal R als Netz- und Haftmittel zu einem Herbizid oder Insektizid

Weinbau

- 1.0 l/ha Zofal R als Herbizidzusatz, z.B. zu Select

Zofal® R Anwendung

Im Obstbau als Netz- und Haftmittel

- 1.0 l/ha Zofal R als Herbizidzusatz, z.B. zu Select

…und als Insektizid und Akarizid

- 2% (30-40 l/ha) Austriebsspritzung gegen Napfschildläuse und mit einer Teilwirkung gegen Blattläuse, Frostspanner, Gallmilben und Spinnmilben.

Bewilligungserweiterungen

Natrel® Bewilligungserweiterung

Klee zur Saatgutproduktion

- Dessikation, Abbrennen
- 16 l/ha, max. 32 l/ha und Jahr
- Max. 2 Behandlungen im Abstand von mind. 5 Tagen

Stamina® S Bewilligungserweiterung

Himbeeren

- gegen Wurzelsterben der Himbeere
- Dosierung: 4.0 l/ha gegen das Wurzelsterben der Himbeere.
- Anwendung vor der Blüte oder nach der Ernte.
- Maximal 2 Anwendungen pro Kultur im Abstand von 7-10 Tagen. Giessen oder Spritzen.

Brombeeren

- gegen Falschen Mehltau
- Dosierung: 4.0 l/ha gegen Falschen Mehltau der Brombeere.
- Anwendung bei Infektionsgefahr vom Knospen-schwellen (BBCH 03) bis Beginn der Fruchtreife (BBCH 81). Maximal 2 Anwendungen pro Kultur im Abstand von 7-10 Tagen.
- Wartefrist 3 Wochen.

Bordeaux® S Bewilligungserweiterung

Zucker- und Futterrüben

- gegen Cercospora- und Ramularia-Blattflecken
- Dosierung: 4 kg/ha
- Anwendung im BBCH-Stadium 39-49.
- Maximal 4 Behandlungen im Abstand von 14 Tagen.
- Wartefrist 14 Tage.
- Das Laub behandelter Rüben darf nicht an Tiere verfüttert werden.

Amistar® Bewilligungserweiterung

Gegen diverse Pilzkrankheiten in:

- Bohnen ohne Hülsen
- Erbsen mit Hülsen
- Nüsslisalat
- Pfuffbohnen
- Kichererbsen
- Linsen
- Randen
- Tabak

Surround® Bewilligungserweiterung

Kohlarten (Freiland)

- Teilwirkung gegen Erdflöhe
- Dosierung: 20 kg/ha + 0.15 l/ha Sticker
- Kontaktmittel gegen Blattfrass durch adulte Käfer, keine direkte Wirkung auf Larven.
- Anwendung bei Befallsbeginn sofort nach der Pflanzung bis BBCH Stadium 19.

Kirschen (keine Behandlung von Tafelobst)

- Neu sind 4 statt 2 Behandlungen pro Parzelle und Jahr bewilligt

Elvis® Bewilligungserweiterung

Obst und Beeren

- Rubus-Arten: Erdbeer- oder Himbeerblütenstecher
- Schwarzer Holunder: Blattfressende Raupen, Thripse
- Pfirsich/Nektarien: Pfirsichwickler

Gemüse

- In diversen Kulturen wie Kürbisse, Melonen, Tomate, Spargel, u.a. gegen Blattfressende Raupen, Minierfliegen und/oder Thripse

Neue Gebindegrössen

- Ally Tabs Robot: 100 x 10 Tabletten
- Flüssigdünger S: 200 L
- Herba Power: 12 x 1 L
- Naturamin: 5 kg
- Roundup Power Max: 640 L
- Sitradol Tec: 12 x 1 L
- Successor 600: 4 x 5 L

- **Meli Pack**:
  Kombipack 0,75 l Gazelle FL + 0,5 l Sticker

  → Standard für Rapsglanzkäferbehandlung

Cerelex®

Getreideherbizid gegen einjährige Unkräuter

Cerelex® Eigenschaften

Wirkstoffe

- 5.0 g/l Florasulam (Resistenklasse HRAC 2)
  6.3 g/l Halauxifen-methyl (Resistenzklasse HRAC 4)
  + 6.0 g/l Cloquintocet-Mexyl (Safener)

Formulierung

- Öldispersion (OD)

Wirkungsspektrum

- Insbesondere stark gegen Kornblume, Mohn und Kamille

Cerelex® Anwendung Herbst

Tarak	2.5 l/ha	Grundherbizid
Cerelex	0.75 l/ha	Ideale Ergänzung zu Tarak bei Direkt- und Mulchsaat ohne Roundup; nach Gründüngung
Derux	0.9 l/ha	Gräserherbizid

BBCH-Code 00 09 11 13 21 25

Cerelex® Anwendung Frühjahr

Cerelex	1.0 l/ha	Stark gegen Kornblume, Mohn und Kamille
+		
Talis	250 g/ha	Stiefmütterchen, Ehrenpreis, Gräser
+		
Gondor	0.5 l/ha	Antidrift, Netz- und Haftmittel

BBCH-Code 11 13 21 25 39

Cerelex® Anwendung Frühjahr

Bekämpfung der Restverunkrautung

Cerelex	1.0 l/ha	Kamille, Klettenlabkraut, Kornblume, Mohn, Storchschnabel, Erdrauch, ALS-Rüben
+		
Gondor	0.5 l/ha	Antidrift, Netz- und Haftmittel

BBCH-Code	11	13	21	25	39

Cerelex® Vorteile

- Sehr gute Wirkung gegen Kornblume
- Idealer Mischpartner zu Talis
- Bewilligt in allen Getreidearten, ausser Hafer
- Anwendung im Frühjahr oder im Herbst
- Späte Korrektur möglich, da bis BBCH 39 (Fahnenblatt entwickelt) bewilligt
- Kann auch mit Fungiziden, Stabilan S sowie unseren Biostimulatoren gemischt werden
- Gutes Preis-Leistungs-Verhältnis

Debut® DuoActive

Rübenherbizid gegen einjährige Unkräuter

Debut® DuoActive Eigenschaften

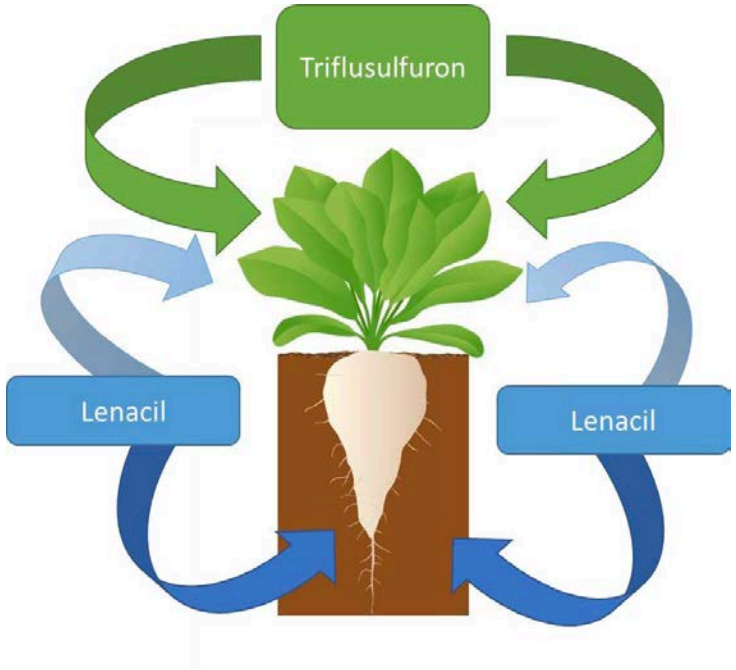
Wirkstoffe

- 71.4 % Lenacil
- 7.1 % Triflusulfuron-methyl

= Fertigmischung Debut + Venzar 500 SC

Formulierung

- Wasserdispergierbares Granulat (WG)



Debut® DuoActive Vorteile

- Das verbesserte Debut: breite Wirkung durch sich ergänzende Wirkstoffe
- Stark gegen Windenknöterich, Raps, Hundspetersilie, Phacelia, Kamille, Mohn, …
- Bis zu 3 Behandlungen möglich
- Ein Produkt mit zwei Wirkstoffen
- Praktisches Granulat, nicht staubig
- Sehr gut mischbar
- Nur eine Anbruch-Packung statt zwei

! Unschlagbares Preis-Leistung-Verhältnis → Lenacil gratis

Umostart Super ZN

NP-Spezialdünger in Mikrogranulatform mit Eisen (Fe) und Zink (ZN)

Umostart Super Eigenschaften

Gehalt

- 11 % Gesamtstickstoff N
- 51 % Phosphor P_2O_5
- 1.5 % Eisen Fe
- 1.0 % Zink Zn

Formulierung

- Mikrogranulat
- Durchmesser 0.7 mm

Umostart Super ZN Anwendung

Dosierung

- Mais: 20–30 kg/ha
- Zucker- und Futterrüben: 15 – 25 kg/ha

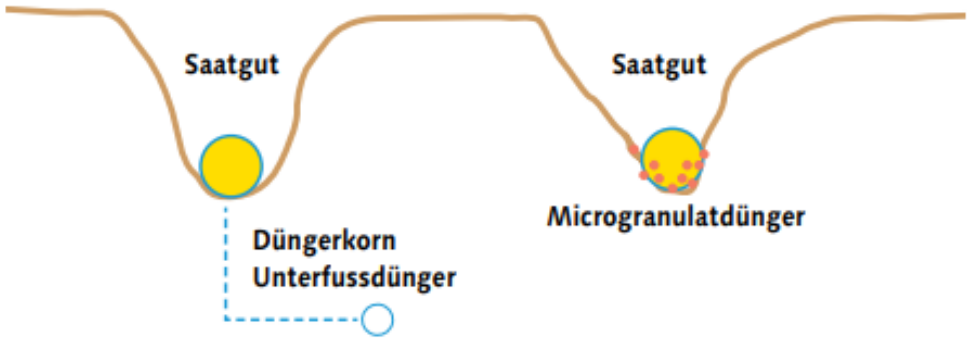
Ausbringung

- Direkt in die Saatreihen mit auf den Sämaschinen aufgebauten Mikrogranulatstreuern

Umostart Super ZN Vorteile

- Mikrogranulate von Umostart Super ZN liegen nahe bei der Pflanzenwurzeln → Startereffekt
- Überbrückt die Zeit, in der der Hofdünger noch nicht pflanzenverfügbar ist
- Phosphat in Umostart Super ZN ist zu 94 % sofort wasserlöslich
- Phosphor und Zink haben einen positiven Einfluss auf das Wurzelwachstum, was eine schnellere Aufnahme der Nährstoffe begünstigt
- Kein Versalzungs- und Verbrennungseffekt
- Keine Nährstoffverluste (ab 2024 Düngerbilanz N und P im ÖLN 100%!)
- Nicht Suisse Bilanz relevant

Unterfussdünger vs. Mikrogranulatdünger



Versuchsergebnisse

Herbizid Zwiebeln

- Versuche in Zwiebeln mit Natrel und verschiedenen Rübenherbiziden
- Behandlungen im VA immer Sitradol Tec
- NA Natrel und verschiedene Rübenherbizide
- Bonitiert wurden Rauhaariger Amarant, Erdrauch, Vogelknöterich und Pfirsichblättriger Knöterich

Ergebnisse

- Rauhaariger Amarant, Erdrauch und Vogelknöterich wurden durch Natrel ausreichend bekämpft, aber unterschiedlich gute Wirkung gegen Pfirsichblättrigen Knöterich
- Rübenherbizide zeigten insgesamt eine gute Wirkung

Produktlinie **Vitex**

Erfahrungen aus dem Weinbau 2023

Demoversuch Malans

Ausgangslage

- Sehr schwierige Pero Verhältnisse im Vorblütenstadium
- Rebsorten Pinot Noir und Pino Blanc
- 3 Varianten
- 13 Behandlungen
- Total 560 g/ha Kupfer Nachblüte

Demoversuch Malans Varianten

1. Vitex Verde 1 l/ha
   Vitex Fungi 1 l/ha

2. Vitex Verde 1 l/ha
   Vitex Fungi 1 l/ha
   Myco-Sin ½ Dosis
   Schwefel ½ Dosis

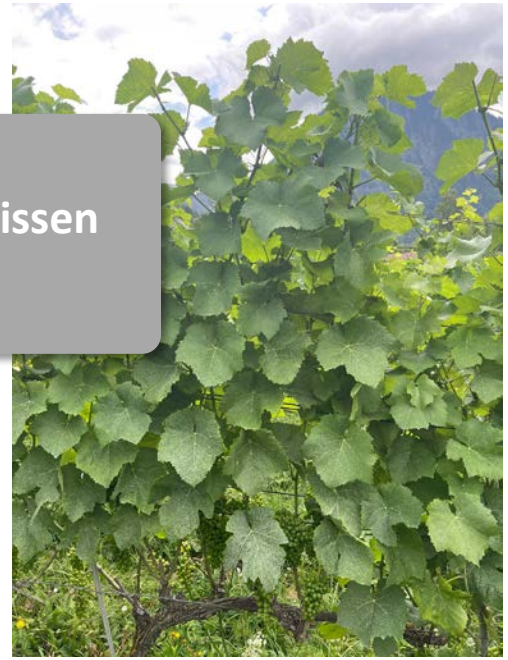
3. Vitex Verde 1 l/ha
   Vitex Fungi 1 l/ha
   Myco-Sin volle Dosis
   Schwefel volle Dosis

Demoversuch Malans Varianten

1. Vitex Verde 1 l/ha
   Vitex Fungi 1 l/ha

2. Vitex Verde 1 l/ha
   Vitex Fungi 1 l/ha
   Myco-Sin ½ Dosis
   Schwefel ½ Dosis

3. Vitex Verde 1 l/ha
   Vitex Fungi 1 l/ha
   Myco-Sin volle Dosis
   Schwefel volle Dosis



Rückmeldung des Landwirts Mitte Juli 2023:
«Ich bin überrascht, dass es bei solchen Verhältnissen heuer so gut geklappt hat»

Status Glyphosat

Status Glyphosat

- EU-Kommission schlägt vor, die Zulassung von Glyphosat um zehn Jahre zu verlängern
- Vorschlag enthält Bedingungen zum Schutz von Grundwasser und Nichtzielorganismen
- EU-Mitgliedstaten haben am 13.10.2023 über den Vorschlag abgestimmt, es wurde aber keine qualifizierte Mehrheit für oder gegen die Verlängerung der Glyphosat-Zulassung erreicht
- Berufungsausschuss soll im November abstimmen
- Wird keine Mehrheit für oder gegen die Verlängerung erreicht, entscheidet die EU-Kommission eigenständig
- Entscheidung muss bis spätestens 15.12.2023 fallen (Ende Glyphosat-Zulassung)
- Schweiz wird der EU-Entscheidung folgen

Vorteile Roundup PowerMax

- Einzigartige Netzmittel- und Beistoffkombination
  → keine weiteren Zusätze nötig
- Tallowaminfrei
  → weniger Beistoffe im Boden
- Hohe Flexiblität
  → Aufwandsmenge wird den vorhandenen Unkräutern angepasst
- Kürzeste Wartezeiten
  → regenfest innert einer Stunde, Bodenbearbeitung nach 6 Stunden bei einjährigen Unkräutern, 3-4 Tage bei Wurzelunkräuter
- Kaliumsalzformulierung
  → einzige Glyphosat-Formulierung, die **nicht schädlich für Wasserorganismen** ist

Neu im 640 L Gebinde

Stähler

Danke für die Aufmerksamkeit